

CLINCH - Informationssystem Hamburg
040 / 651 64 75

Betreten der Datenbaustelle auf eigene Gefahr

Gäste bitte Benutzernamen : Gast eingeben
Gross/Kleinschreibung beachten !

Hilfe mit HILFE, Info mit INFO anfordern !

Benutzername : Poetronic
Password :

Hallo, Poetronic !

0:38 / 9. Juni 1989 / Port# : 5 / Job# : 10

Ihr letzter Anruf war am 8. Juni 1989 um 23:17 Uhr.

Keine Nachrichten vorhanden.
Bretter mit neuen Nachrichten:

Keine Bretter mit neuen Nachrichten.

(Poetronic) 0:39 Befehl : se Zentrale

Nachricht an Benutzer Zentrale.

Betreff (max. 80 Z.) eingeben:

arg1.

Nachricht eingeben. Eingabe beenden mit 'NNNN' Abbruch mit '.ENDE'
ohgott ist das lustig. endlich wieder was neues <rumstolper>...
aeh, wo war gleich nochmal der 3. teil von deiner geigenzaehlerstory?

<smak> - p,

nnnn

(Poetronic) 0:40 Befehl : i *

Keine Nachrichten vorhanden.

(Poetronic) 0:40 Befehl : b *

ALLGEMEINES	CLINCH: Allgemeine Nachrichten	1 /4.	Juni 1989	/ 15:18
COMPUTER	CLINCH: Computer,Computer,Computer,	1 /4.	Juni 1989	/ 18:39
HACKER	CLINCH: Hackerwesen & Hackerunwesen	2 /5.	Juni 1989	/ 21:04
HAMBURG	CLINCH: Aus der frohen & Hansestadt	1 /4.	Juni 1989	/ 18:55
POLITIK	CLINCH: Fakten & Meinungen	1 /4.	Juni 1989	/ 19:00
SYSDINFO	CLINCH: Informationen zur Mailbox	6 /5.	Juni 1989	/ 0:01
TELECOM	CLINCH: Neue Medien und andere Kata	2 /4.	Juni 1989	/ 19:18
UMWELT	CLINCH: Umweltlust & Umweltfrust	1 /4.	Juni 1989	/ 19:11

SYSTINFO : CLINCH: Informationen zur Mailbox

6 Nachrichten im Brett. Letzte Nachricht vom 5. Juni 1989 / 0:01

Keine neuen Nachrichten.

(SYSTINFO) 0:41 Befehl : i *

1 Zentrale	Das neue Mailboxprogramm	21:20	3. Juni 1989
2 Zentrale	Steuerzeichen in der Box	22:02	3. Juni 1989
3 Zentrale	Befehlssyntax	23:01	4. Juni 1989
4 Zentrale	Technische Daten	23:19	4. Juni 1989
5 Zentrale	Datenstruktur	23:39	4. Juni 1989
6 Zentrale	Nachrichtennummern etc.	0:01	5. Juni 1989

(SYSTINFO) 0:41 Befehl : le 1-6

Nr : 1
Betr: Das neue Mailboxprogramm
Voi : Zentrale 3. Juni 1989 - 21:20 / 11

Wir stellen hiermit das neue Mailboxprogramm der CLINCH-Box vor.

Auf den ersten Blick sollten die Unterschiede zur alten Version nicht allzu gravierend sein, so ist es auch beabsichtigt.

Wesentlicher Unterschied ist die Multiuser-Fähigkeit, bis zu 15 Benutzer können theoretisch gleichzeitig mit dem System arbeiten. Praktisch wird das Ganze durch die Zahl der zu bezahlenden Modems und Telefone begrenzt. Etwas mehr dazu sagt der Befehl INFO.

Das Ganze läuft interessanterweise auf einem ganz normalen 286er AT unter MSDOS und MUMPS, mit nur 640 kB RAM und ohne irgendwelchen Schnickschnack an Erweiterungen.

Dazu später mehr. Wir möchten noch darauf hinweisen, daß dieses Programm erst vor einer knappen Woche angefangen wurde. Es fehlt also noch allerhand, um den gewohnten Standard wieder zu erreichen. Immerhin funktioniert schon der Nachrichtenversand an Bretter und Benutzer, so daß der normale Boxbetrieb ablaufen kann.

Derzeit kann nur ein Telefonport finanziert werden, der mit 300 Baud auf dem sattem bekannten Anschluss 6516475 läuft. Als Ausgleich dafür ist die Benutzung des Systems über diesen Port kostenlos. Jeder kann sich selbst in die Benutzerliste eintragen, dazu gibt es den Befehl TEILNEHMER NEU.

Der Befehl HILFE gibt Auskunft darüber, welche Befehle bereits fertig programmiert sind, welche noch nicht.

Tja, viel Spass dann.

(SYSINFO) 0:42 Befehl : 1 2

Nr : 2

Betr: Steuerzeichen in der Box

Von : Zentrale 3. Juni 1989 - 22:02 / 8

Bei der AUSGABE von Zeichen gelten folgende Steuerzeichen:

<CTRL-S> hält die Ausgabe an
<CTRL-Q> Ausgabe läuft nach <CTRL-S> weiter
<CTRL-X> Ausgabe abbrechen
<CTRL-U> Ausgabe der aktuellen Zeile abbrechen
<CTRL-N> Nächsten Text ausgeben

Bei der EINGABE von Zeichen gelten folgende Steuerzeichen:

<CTRL-S> hält Eingabe an, sowie Ausgabe der ECHO-Zeichen
<CTRL-Q> Ein-/Ausgabe läuft nach <CTRL-S> weiter
<CTRL-X> Eingabezeile verwerfen, Cursor an Zeilenanfang, Text nicht löschen
<CTRL-U> Eingabezeile verwerfen, Cursor an Zeilenanfang, neue Zeile
<CTRL-R> Bisherige Eingabe auf neuer Zeile wiederholen, Cursor an Zeilende
<CTRL-H> Backspace, ein Zeichen zurück ohne zu löschen
<CTRL-I> <TAB> acht Leerzeichen einfügen
 Delete, ein Zeichen zurück, Zeichen am Bildschirm löschen

Bitte beachten, daß <CTRL-X>, <CTRL-H> usw. lediglich die auf dem Bildschirm angezeigten Zeichen nicht löschen, aber sehr wohl den eingegebenen Text.

(SYSINFO) 0:43 Befehl : 1 3

Nr : 3

Betr: Befehlssyntax

Von : Zentrale 4. Juni 1989 - 23:01 / 6

Für das gesamte Mailboxsystem gilt:

Befehle können abgekürzt werden. Ergeben sich dabei Mehrdeutigkeiten, z.B. kann L sowohl LESEN als auch LOESCHEN bedeuten, so wird der Befehl ausgeführt, der bei HILFE zuerst aufgeführt wird. Diese Reihung ist nicht zwingend alphabetisch, sondern erfolgt nach der Regel, daß die häufiger benutzten Befehle vor den weniger benutzten eingereiht sind. Folglich wird bei Eingabe von L der Befehl LESEN ausgeführt. Der Befehl LOESCHEN wird erkannt, wenn zumindest LO eingegeben wurde.

Benutzernamen und Brettnamen dürfen nur dann abgekürzt werden, wenn das Ergebnis des Befehls ohne Veränderung von Daten erreicht werden kann. So ist der Befehl B A als Abkürzung für BRETT ALLGEMEINES erlaubt, der Befehl S A für SENDEN ALLGEMEINES jedoch nicht. S ALLGEMEINES ist gültig.

Befehle und Brettnamen können sowohl in Groß-, wie auch in Kleinschreibung eingegeben werden. Dabei kann beliebig gemischt werden.

Senden ALLGEMEINES ist genauso gültig wie senden allgemeines oder S allgemeines usw. Benutzernamen und Passwörter müssen zwingend so geschrieben werden, wie sie vom System gespeichert wurden. Folglich ist SENDEN ZENTRALE ungültig, SENDEN Zentrale gültig.

Genauso gibt T z nur die Benutzer aus, deren Name mit 'z' beginnt, T Z nur die, deren Name mit 'Z' beginnt.

(SYSINFO) Ø:44 Befehl : 1 4

Nr : 4

Betr: Technische Daten

Von : Zentrale 4. Juni 1989 - 23:19 / 7

Hardware:

PC/AT 286 unter MSDOS, 640kB RAM für MSDOS, 384KB RAM ungenutzt.

2 parallele und 4 serielle Schnittstellen.

40 MB Festplatte, 28ms mittlere Zugriffszeit.

Dazu im Laden zwei Terminals VT52/ANSI.

Software:

Mailboxprogramm läuft unter MUMPS. Das soll Massachusetts General Hospital Utility Multi Programming System heißen. Philosophische Betrachtungen dazu später in einem anderen Brett.

Datenbasis zur Zeit 15 MB, wird dynamisch den Erfordernissen des Systems angepasst. Maximal sind 32 MB möglich. Aber bis dahin dauerts noch lange.

Mailboxkonfiguration:

Gerät 1 : Systemkonsole, dient der Datenpflege und Datensicherung

Gerät 3 : Drucker

Gerät 4 : Terminal im Laden, dient der Programmentwicklung und Boxpflege

Gerät 5 : Modemleitung 6516475 mit D 1200 S-06 Postmodem (seufz)

Gerät 6 : Terminal im Laden, öffentlicher Zugriff

Gerät 7 : Terminal im Laden, öffentlicher Zugriff und Programmentwicklung

Gerät 9 : Drucker

(SYSINFO) 0:45 Befehl : 1 5

Nr : 5

Betr: Datenstruktur

Von : Zentrale 4. Juni 1989 - 23:39 / 6

Grundsätzlich sind alle Texte und Boxdaten innerhalb der MUMPS-Datenbasis gespeichert. Die Datenbasis enthält verschiedene Binärbäume, in denen die Daten voneinander getrennt abgelegt sind. Benutzerdaten, Brettdateien, allgemeine Systemdateien und Texte werden für den jeweiligen Zweck in eigenen Baumstrukturen verwaltet.

Die Brett- und Benutzerdaten sind alphabetisch geordnet. Alle Texte sind innerhalb des zum Brett oder Benutzer gehörenden Baumes chronologisch geordnet. Ausgangspunkt dabei ist das Datum 31.12.1940, weiss der Himmel warum. Das interne Sortierkriterium sind die Tage nach diesem Datum und dann die Sekunden nach 0 Uhr. Dadurch wird sichergestellt, daß es eine definierte Reihung der Texte auch dann gibt, wenn zwei Texte nahezu zeitgleich an denselben Empfänger geschickt werden. Zeitgleichheit wird durch interne Verriegelungen der Variablen ausgeschlossen.

Jeder Benutzer arbeitet innerhalb eines eigenen Speicherbereiches, der maximal 20 kB gross ist. Dabei wird die Grösse des Bereichs automatisch an den tatsächlichen Bedarf angepasst. Benötigt der aktuelle Prozess nur 2 kB Speicher, so wird auch nur diese Speichermenge für den Bereich zur Verfügung gestellt. Nicht benutzter Speicher wird automatisch dem System zugeordnet und für Disk-Bufferung u.a. benutzt.

Das System unterhält für jeden Prozess (=Benutzer) mindestens einen Cachebereich. Dadurch wird der Zugriff auf oft benötigte Routinen beschleunigt, da diese nicht mehr von der Platte geladen werden müssen. Das kann man sehr gut sehen, wenn man einen Befehl zweimal hintereinander ausführt. Das erste Mal dauert -je nach Auslastung der CPU- einen kleinen Moment, das zweite Mal ist erheblich schneller.

(SYSINFO) 0:46 Befehl : 1 6

Nr : 6
Betr: Nachrichtennummern etc.
Von : Zentrale 5. Juni 1989 - 0:01 / 6

Im Gegensatz zur alten Box werden bei diesem Programm keine individuellen Nachrichtennummern vergeben. Das wäre bei einem Multiusersystem auch etwas schwierig.

Nachrichtennummern beziehen sich immer auf den Anfang eines Brettes oder Faches. Die älteste Nachricht erhält die Nummer 1, die jüngste Nachricht hat die höchste Nummer. Die Nachrichtennummer wird dabei erst in dem Moment berechnet, in dem der zugehörige Befehl ausgeführt wird. Das hat natürlich Konsequenzen. So kann zum Beispiel ein Benutzer den Befehl INHALT ausführen und erhält 20 Nachrichten angezeigt. Er entschliesst sich, die Nachrichten 18,19 und 20 zu lesen. Während der Ausgabe von Nachricht 18 wird von einem anderen Benutzer die Nachricht 1 gelöscht. Nunmehr ist die Nachricht 19 die Nachricht 18, die Nachricht 20 ist die Nachricht 19. Der erstgenannte Benutzer wird in diesem Fall die ursprüngliche Nachricht 19 nicht zu Gesicht bekommen. Und um dem Fass die Krone ins Gesicht zu schlagen: Falls zwischenzeitlich eine weitere Nachricht in das Brett gespielt wurde, gibt es wieder eine neue Nachricht 20. Unser Protagonist kriegt dann eine Nachricht vorgesetzt, die er gar nicht lesen wollte.

Solche Vorkommnisse werden aber eher selten sein. Sie lassen sich in einem Multiuser-System nie ganz vermeiden. Wer also Unstimmigkeiten zwischen Absicht und Ausführung bemerkt, sollte sich anhand des Befehls INHALT nochmal versichern, daß er nichts verpasst hat.

Aus genau diesem Grund gibt es beim Befehl LOESCHEN keine Möglichkeit, mehrere Nachrichten auf einmal zu löschen. Wenn man nämlich den Befehl LOESCHEN 1 2 3 eingeben dürfte, würden unweigerlich die Nachrichten 1 3 und 4 gelöscht...aehh..oder so ähnlich. Zu kompliziert jedenfalls, um es in den 120 Sekunden bis zum Timeout per Hand zu berechnen. Ausnahmen bestätigen die Regel. Im eigenen Fach wird es zumindest die Möglichkeit geben, alle bereits gelesenen Nachrichten mit einem einzigen Befehl zu löschen.

☹